



# Ich bin nicht nur ein Fallbeispiel

Peers beteiligen sich partizipativ an der  
Weiterbildung von  
Gesundheitsfachpersonen

**Ulrike Kaiser und Eva Tola**

4. internationaler Psychiatriekongress zu seelischer Gesundheit und Recovery, 2018, Bern

# Was ist ein Fall?

Fall<sup>1</sup>

*Substantiv [der]*

1.1.

2. **die senkrechte Bewegung von oben nach unten.**

3. "der Fall aus 2000 Metern Höhe"

4.2.

5. die Art, wie ein Stoff herabhängt.

6. "der Fall des Kleides/der Gardinen"

7.3.

8. **das Scheitern oder der Untergang.**

9. "der Fall einer Stadt nach langer Belagerung"

Fall<sup>2</sup>

*Substantiv [der]*

1.1.

2. eine Situation, die eintreten kann.

3. "im günstigsten/schlimmsten Fall(e)"

4.2.

5. **ein Sachverhalt, mit dem man sich unter einem bestimmten Aspekt beschäftigen muss.**

6. "ein juristischer/medizinischer Fall"

unregelmäßig · sein

---

**fallen**

---

**fällt** · **fiel**  
*ist* **gefallen**

---

:verb (www.verbformen.de) · CC BY-SA 4.0

Im **Unterricht** stellen Fallbeispiele eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis dar, **sind ein vereinfachtes Abbild der Wirklichkeit .....**

<http://lexikon.stangl.eu/18304/fallbeispiel/>

Aus: Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik

Gianfranco Zuaboni, Christoph Abderhalden  
Michael Schütz, Andrea Winter (Herausgeber)

# Recovery praktisch!

Schulungsunterlagen

Gegenteil von „fallen“:  
„aufwärtssteigen“  
(starkes Verb)



Ich bin Verschiedenes  
- dazwischen auch mal Fallbeispiel

(Zuaboni et al., 2012)<sup>1</sup>

# Dozentin am Berner Bildungszentrum Pflege





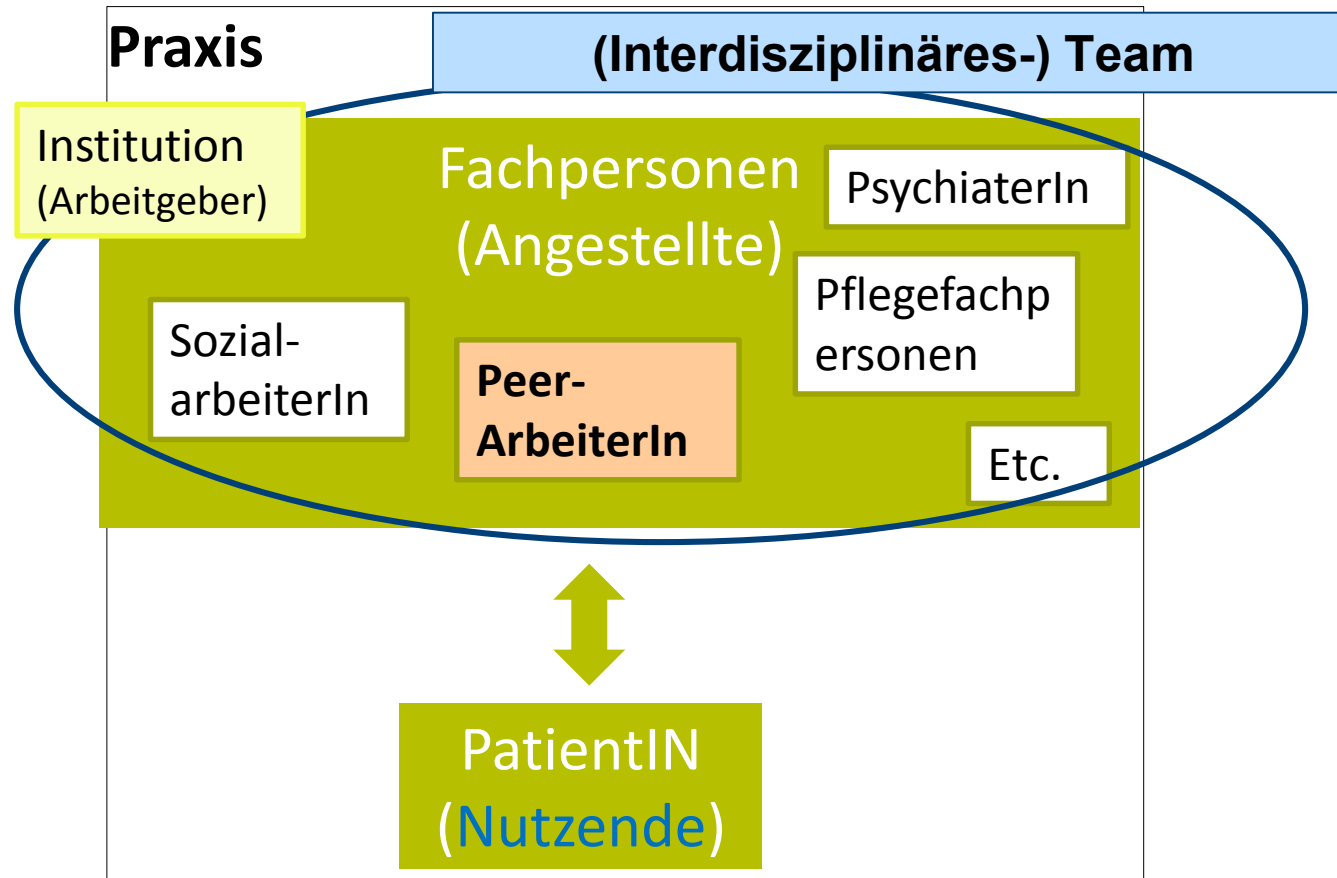
## Wie kann Erfahrungswissen in der Bildung partizipativ Vermittelt werden?

Fachwissen und **Erfahrungswissen** „auf Augenhöhe“ vermitteln.

**Partizipativer Einbezug** ist mehr als nur „erzählen von eigener Erfahrung“ = Fallbeispiel-sein

Einbezug von „**Betroffenen**“ in die **Bildung** wird u.a. von der WHO (2014)<sup>2</sup> und der Patientensicherheit Schweiz (2017)<sup>3</sup> gefordert.

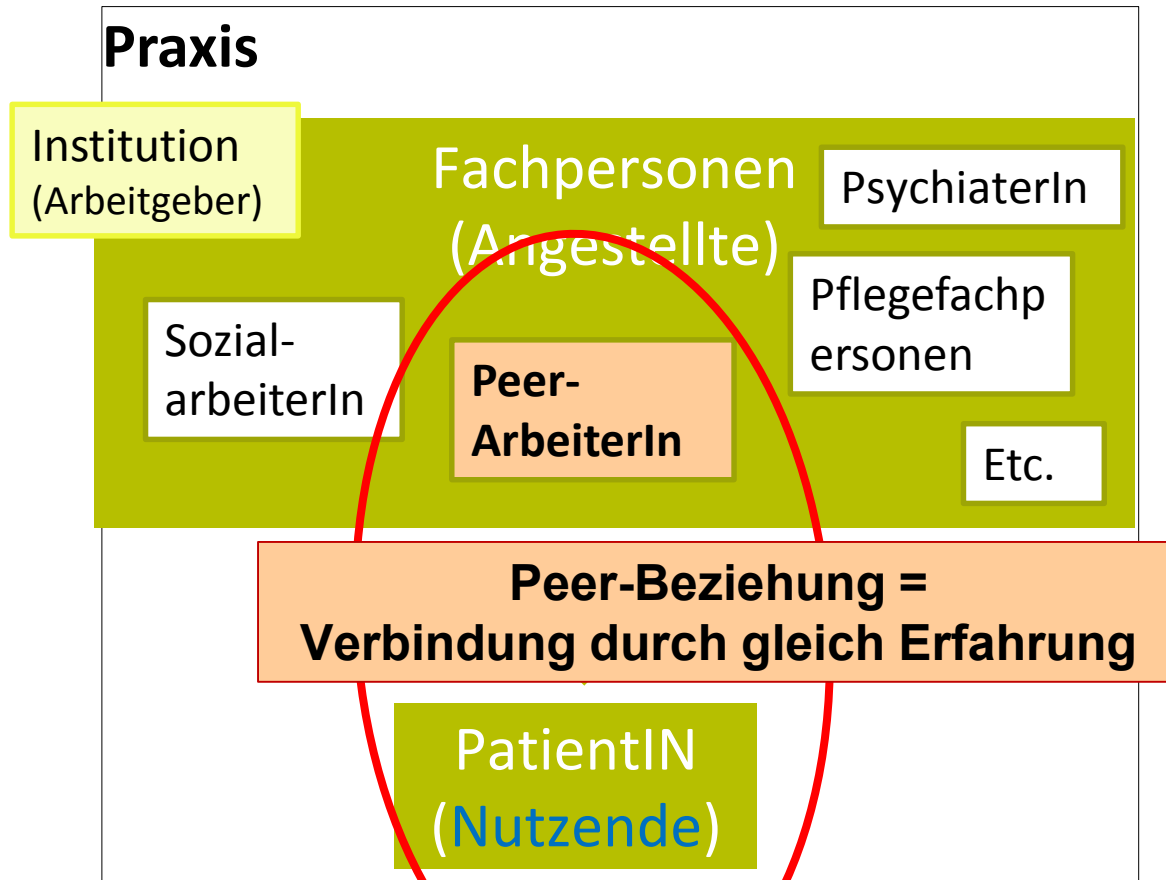
## Peer-Arbeitende als fester Bestandteil einer Dienstleistung





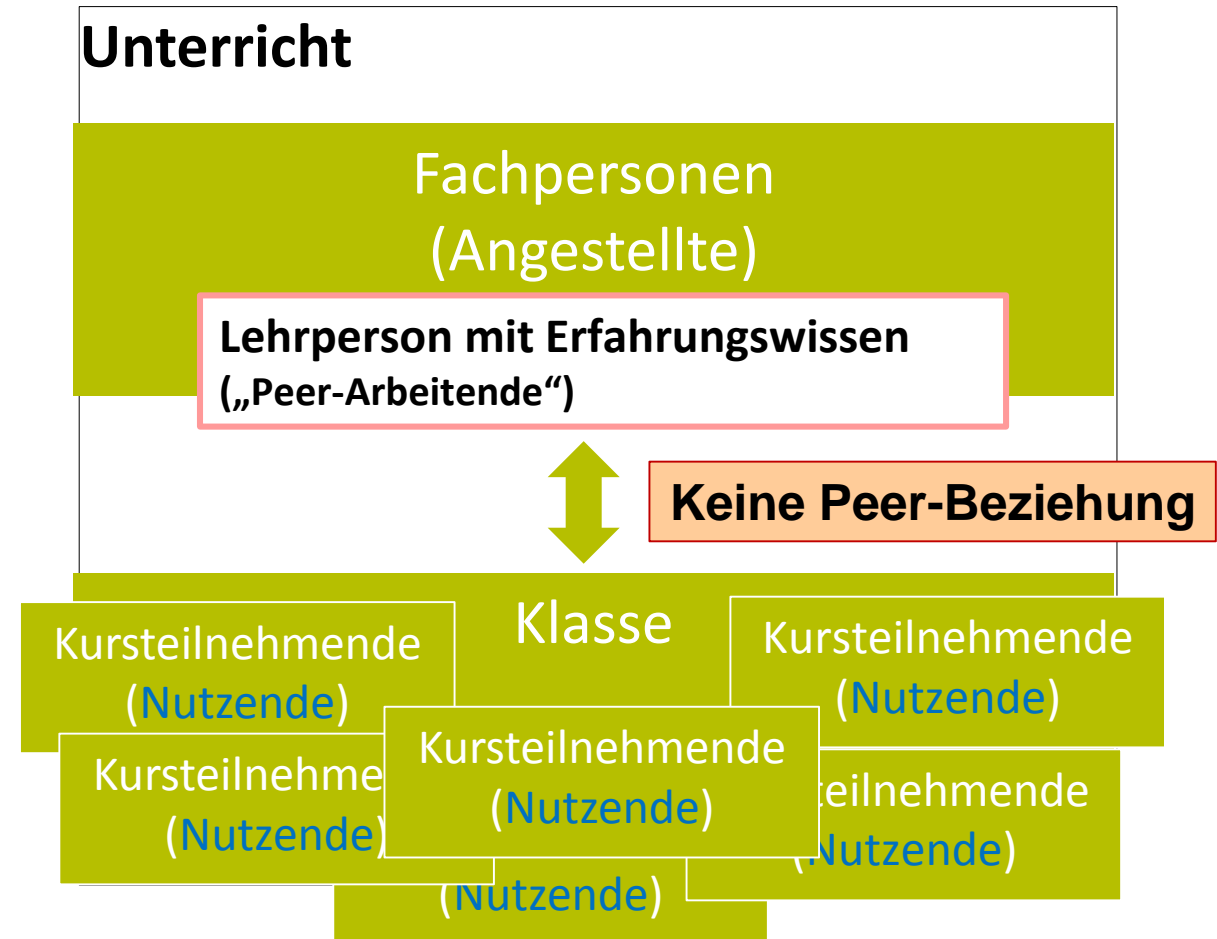
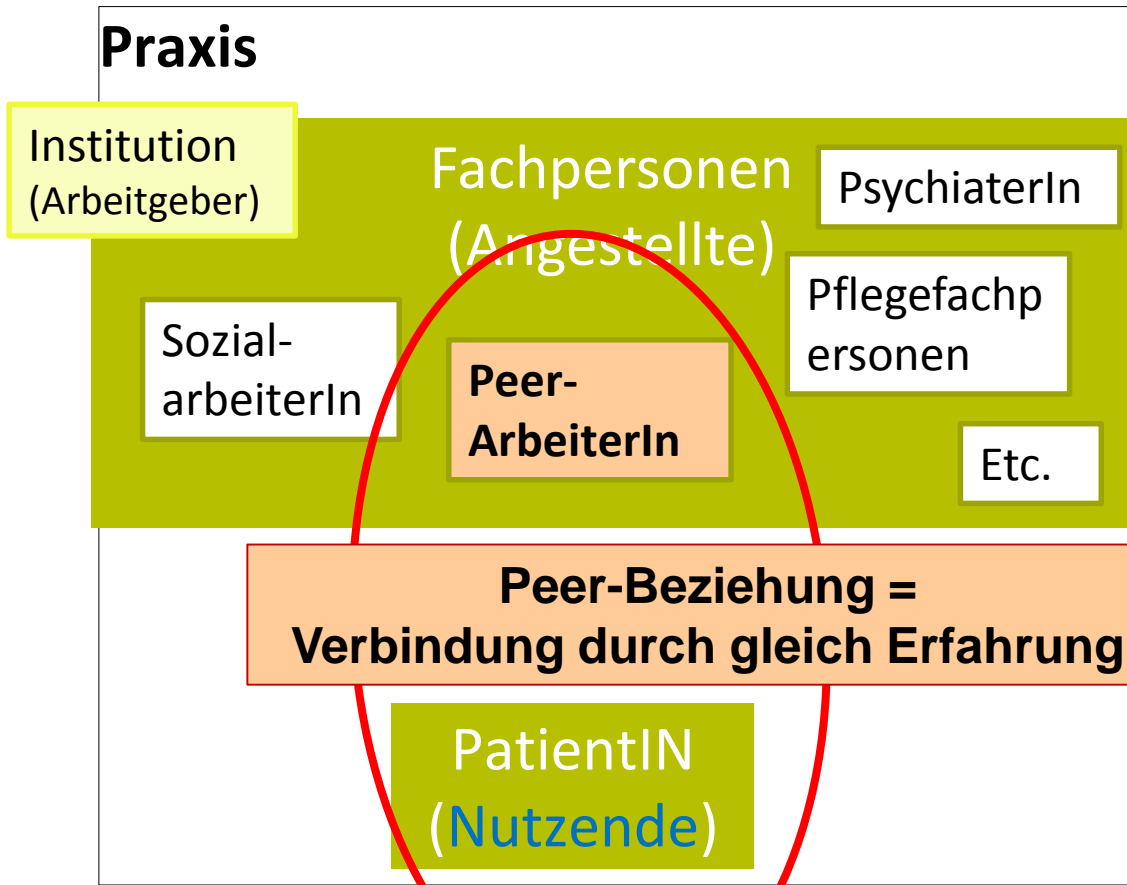


## Beziehung der Peer-Arbeitenden zu den Nutzenden



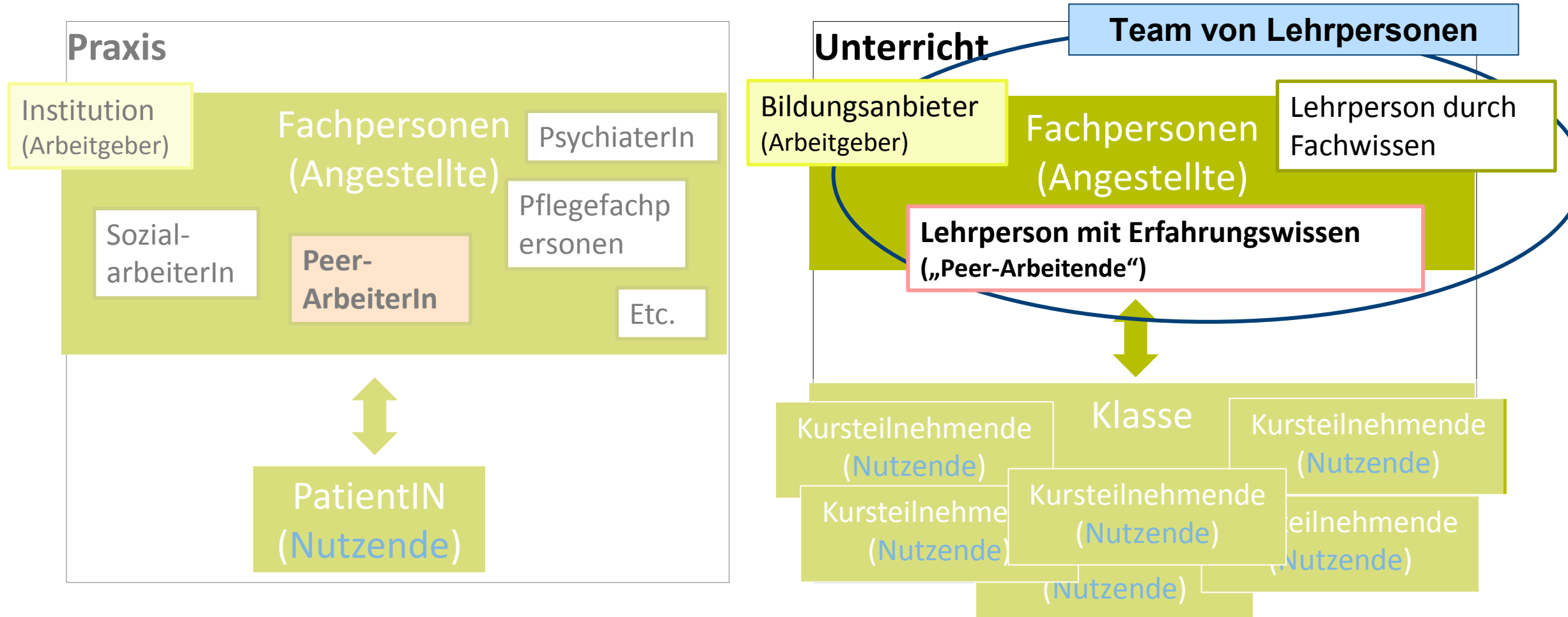


# Beziehung der Peer-Arbeitenden zu den Nutzenden



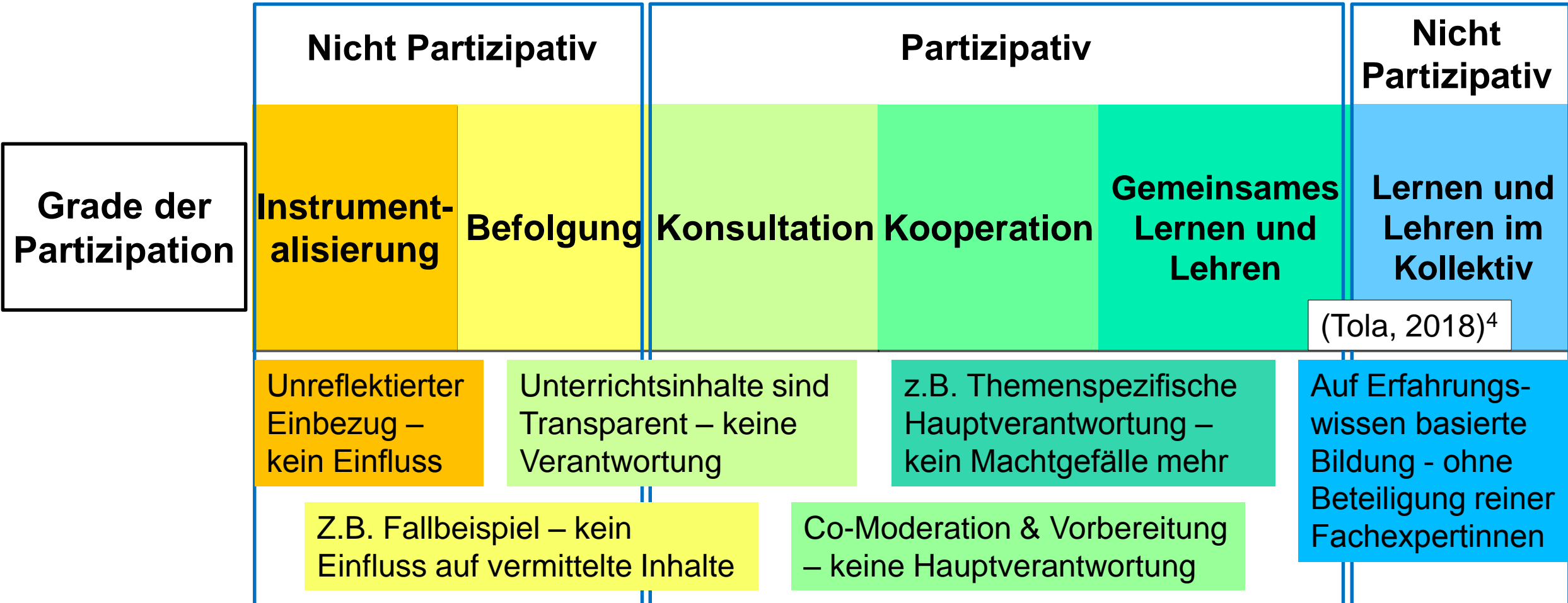


## Peer-Arbeitende als fester Bestandteil einer Dienstleistung





## Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen





*Wenn wir als Erfahrene mit unserem Erfahrungswissen partizipativ in die Bildung einbezogen werden, und wir den Mut haben, **Fachwissen und Erfahrungswissen als Einheit** zu verstehen, dann besteht für die Lernenden die Chance, dies auch in ihrer Arbeit so zu verstehen und an der **Aufhebung von Machtstrukturen mitzuarbeiten**, die nicht zuletzt auf unterschiedlichen Bewertungen dieses Wissens beruhen.*

- Ulrike Kaiser -





# Austausch Fragen?



## Quellen

1. Zuaboni, G. (2012) Recovery praxtsich! – Schulungsunterlagen,. Bern: Universitäre Psychiatrische Dienste Bern
2. WHO. (2010). User empowerment in mental health. Von [http://www.euro.who.int/\\_\\_data/assets/pdf\\_file/0020/113834/E93430.pdf](http://www.euro.who.int/__data/assets/pdf_file/0020/113834/E93430.pdf), 18.08.2017 abgerufen
3. Patientensicherheit Schweiz. (18. 08 2017). Aktionsplan - Patientensicherheit in der Versorgung psychisch erkrankter Menschen. Von <http://www.patientensicherheit.ch/de/themen/Identifikation-von-Risiken/Patientensicherheit-in-der-psychiatrischen-Versorgung.html> 18.08.2017 abgerufen
4. Tola E. (2018) Genesungs- und Krankheitserfahrungswissen dem Fachwissen ebenbürtig vermitteln. PADUA: Hogrefe - Kontakt: [e.tola@gmx.ch](mailto:e.tola@gmx.ch)